

Protokoll der Mitgliederversammlung am 24.11.2010

Teilnehmer/innen:

Dr. Christoph Krupp, Karsten Voß, Georg Eggers, Martin Lüdeke, Heiko Wörmbke, Sven Baumung, Elke Stubbe, Christiane Wellensiek, Hans-Peter Pohl, Karl Tamke, Paul Helle, Achim Gerdts, Dieter Beger, Andreas Kröger, Rita Lukas, Jens Elvers, Gerd Langeloh, Eileen Louise Hansen

Regionalmanagement: Christine Seiler, Camilla Grätsch

Tagesordnung

1. Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung vom 02.12.2009
2. Jahresabschluss 2009
3. Bericht der Kassenprüfung
4. Entlastung des Vorstandes
5. Wahlen (Vereinsvorstand / LAG, Geschäftsführender Vorstand / Vorsitzender und Kassenwart)
6. Verabschiedung des Haushaltsplans 2011
7. Kurzbericht zu geplanten Projekten und Zukunftswerkstätten seitens des Regionalmanagements
8. Sonstiges

1. Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung vom 02.12.2009

Herr Kröger begrüßt die Teilnehmer/Innen der Mitgliederversammlung. Er stellt fest, dass zu der Mitgliederversammlung form- und fristgerecht eingeladen wurde. Die Versammlung ist damit auch beschlussfähig. Es werden keine Einwendungen gegen das Protokoll der Mitgliederversammlung vom 02.12.2009 vorgebracht. Das Protokoll wird genehmigt.

2. Jahresabschluss 2009

Der Jahresabschluss 2009 wurde durch das Steuerberatungsbüro von Hacht + Partner / Bergedorf erstellt. Dieser setzt sich aus einer Aufstellung zur Vermögens-, Kapital- und Ertragsstruktur des Vereins zusammen.

Der Jahresabschluss wird durch den Kassenwart, Herrn Voß erläutert:

Kapitalstruktur 2009

Eigenkapital:	926,01 €
Kurzfristiges Fremdkapital:	770,45 €
Gesamtkapital:	1.696,46 €

Ertragsstruktur

Umsatzerlöse Mitgliedsbeiträge:	13.300,00 €
Sonst. betriebliche Erträge:	108.214,04 €

Förderung zur Kofinanzierung:	85.491,25 €
Zuwendung aus Bewilligung:	22.722,79 €
Betriebsleistung:	121.514,04 €
Betriebsaufwand:	123.407,57 €
Betriebsergebnis:	- 1.893,53 €
Ergebnis vor Ertragssteuer:	- 1.996,83 €
Jahresfehlbetrag:	- 1.996,83 €
Gewinne aus 2008:	2.922,84 €
Überschuss in 2009:	926,01 €

3. Bericht der Kassenprüfung

Die Prüfung der Belege und der Kasse erfolgte am 17.09.2010. Die Prüfung wurde im Steuerberatungsbüro von Hacht und Partner unter Teilnahme vom Rechnungsprüfer Herrn Tamke und dem Kassenwart Herrn Voß durchgeführt. Der zweite Rechnungsprüfer Herr Jahn nahm nicht teil.

Es folgte die Prüfung der Belege und der Kontenlisten. Die Prüfung hat keine Beanstandungen oder Unregelmäßigkeiten ergeben. Es wird eine ordnungsgemäße Buchführung bestätigt.

Herr Tamke regt an, dass die Kassenprüfer ein Duplikat der Prüfungsunterlagen erhalten.

4. Entlastung des Vorstandes

Herr Tamke stellt den Antrag auf Entlastung des Vorstandes

Beschluss:	Der Vorstand wird entlastet.
Abstimmungsergebnis:	einstimmig angenommen

5. Wahlen

Wahl des Vereinsvorstands / LAG

Öffentliche Partner	
Gerds, Achim	Bezirksamt Harburg
Krupp, Dr. Christoph	Bezirksamt Bergedorf
Pohl, Hans-Peter	Landwirtschaftskammer Hamburg
WiSo-Partner	
Baumung, Sven	NABU Hamburg/Bergedorf
Helle, Paul	Gartenbauverband Nord
Kröger, Andreas	Kröger Gartenbau
Lüdeke, Martin	Bauernverband Hamburg
Stubbe, Elke	Landfrauenverband Hamburg e.V.
Voß, Karsten	Vierländer Volksbank

Herr Harms steht nicht mehr für die Wahl als Vorstandsmitglied zur Verfügung. Stattdessen hat sich Herr Helle (Gartenbauverband Nord) bereit erklärt.

Herr Tamke weist daraufhin, dass mit dem Ausscheiden von Herrn Harms der Süderelberaum nicht mehr ausreichend vertreten ist. Herr Dr. Krupp erläutert, dass der Vorstand aus bis zu 11 Mitglieder bestehen kann. Bislang hat der Vorstand 9 Mitglieder. Es könnten also bei entsprechenden Vorschlägen zwei weitere Mitglieder durch Nachwahl in den Vorstand aufgenommen werden.

Beschluss: Der Vereinsvorstand wird entsprechend der Vorschlagsliste gewählt.
Abstimmungsergebnis: 7 Ja-Stimmen, 9 Enthaltungen

Die Wahl wird von allen Kandidaten angenommen.

Anschließend stellt sich das neue Vorstandsmitglied Herr Helle (Gartenbauverband Nord) kurz vor.

Wahl des Geschäftsführenden Vorstand / Vorsitzende

Vorsitzende	
Kröger, Andreas	Kröger Gartenbau
Krupp, Dr. Christoph	Bezirk Bergedorf
Baumung, Sven	NABU Hamburg/Bergedorf

Beschluss: Der Geschäftsführende Vorstand wird entsprechend der Vorschlagsliste gewählt.
Abstimmungsergebnis: 13 Ja-Stimmen, 3 Enthaltungen

Die Wahl wird angenommen.

Wahl des Kassenwarts

- Voss, Karsten

Beschluss: Herr Karsten Voss wird zum Kassenwart gewählt.
Abstimmungsergebnis: 15 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung

Herr Voss nimmt die Wahl an.

Wahl der Kassenprüfer

- Tamke, Karl
- Jahn, Axel

Beschluss: Herr Tamke und Herr Jahn werden als Kassenprüfer gewählt.
Abstimmungsergebnis: 15 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung

Herr Jahn ist nicht anwesend. Er hatte im Vorwege erklärt, dass er Falle der Wahl bereit sei das Amt des Kassenprüfers zu übernehmen. Herr Tamke nimmt die Wahl an.

Aufgrund der weiten Fahrt nach Bergedorf möchte Herr Tamke das Amt langfristig nicht mehr ausführen und bittet im Laufe des nächsten Jahres nach einem neuen Kandidaten zu suchen.

6. Haushaltsplan 2011

Teil 1: Grundlage für die Förderung der Arbeit der Lokalen Aktionsgruppe im Rahmen von ELER

Stand 23.11.2010	kumuliert (01/11-12/11)
I. Laufende Kosten	
1. Personalkosten	
Personalkosten Narberhaus (TVL 13)	16.417,17
Personalkosten Seiler (TVL 10)	26.132,95
FA Hamburg (TVL 13 und 10)	4.829,32
Krankenkasse (TVL 13 und 10)	3.330,05
Zwischensumme Personalkosten	50.709,49
2. Sachkosten	
Büromiete	4.980,00
Telefon/Internet	660,00
Reisekosten (Dienstgänge + -reisen)	3.000,00
Öffentlichkeitsarbeit, Veranstaltungen, Dienstleistungen	49.900,00
Büromaterial, Sachkosten	1.850,00
Zwischensumme Sachkosten	60.390,00
Laufende Kosten insgesamt	111.099,49
II. Einnahmen	
1. Erstattungen und Zuschüsse	
Zuschuss Arbeitsamt	0,00
Erstattung Finanzamt Hamburg	0,00
Erstattungen Krankenkasse	0,00
Zwischensumme	0,00
2. Sonstige Einnahmen (= Eigenmittel)	
Landwirtschaftskammer	5.000,00
Gartenbauverband Nord	4.000,00
Bauernverband	1.000,00
Zwischensumme	10.000,00

III. Förderfähige Kosten	
laufende Kosten	111.099,49
abzüglich Erstattungen und Zuschüsse	0,00
Ergebnis	111.099,49
IV. Kostendeckende Einnahmen	
ELER-Mittel (70 % der förderfähigen Kosten)	77.769,64
Bereits ausgezahlte ELER-Mittel	0,00
Eigenmittel	10.000,00
Fehlbedarfsfinanzierung	23.329,85
Insgesamt	111.099,49
V. Gesamtrechnung	
laufende Kosten	-111.099,49
ELER-Mittel, Eigenmittel, Fehlbedarfsfinanzierung	111.099,49
Erstattungen und Zuschüsse	0,00
Ergebnis / Kassenstand	0,00

Teil 2: Von der Förderung unabhängige Einnahmen und Ausgaben

Stand 23.11.2010	kumuliert (01/11-12/11)
geschätzte Einnahmen aus Mitgliedsbeiträgen (2010)	6.000,00
Aufwandsentschädigung für den 1. Vereinsvorsitzenden (2010)	6.000,00

Frau Seiler erläutert den vorstehend abgebildeten Haushaltsplan. Die Ansätze setzen sich zusammen aus den laufenden Verbindlichkeiten und Erfahrungswerten für einzelne Positionen aus den Vorjahren. Auf Nachfrage von Herrn Voß erläutert Frau Seiler, dass die Fehlbedarfsfinanzierung durch Zahlungen der BWA gedeckt wird.

Beschluss: Der Haushaltsplan 2011 wird durch die Mitgliederversammlung angenommen.

Abstimmungsergebnis: 15 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung, keine Gegenstimme

7. Kurzbericht des Regionalmanagement

Das Regionalmanagement wird während der Elternzeit von Frau Narberhaus durch Herrn Michael Glatthaar und Frau Camilla Grätsch (Arbeitsgemeinschaft der Büros pro loco/ Planungsgruppe Plewa) unterstützt. Frau Grätsch erläutert, dass die Aufgaben insbesondere im Prozessmanagement und im Projektmanagement (Beratung der Projektträger, Unterstützung bei Förderanträgen, Abstimmung mit der BWA) liegt. Außerdem ist die Evaluation des bisherigen Prozesses vorgesehen.

Was ist seitens des Regionalmanagements im nächsten Jahr an Veranstaltungen geplant?

- AG Elblandschaft Zollenspieker (tagt regelmäßig)

Fortgeführt bzw. neu eingerichtet werden:

- AG Vermarktung regionaler Produkte (Michael Glatthaar)
- AG Lern- und Erlebnisort Land (Camilla Grätsch)
- AG Klimaschutz und Energie (Christine Seiler)

Um die Ergebnisse der letzten drei Jahre zu präsentieren, neue Akteure zu gewinnen und gemeinsam auf Ideensuche zu gehen, sollen im Jahr 2011 Zukunftswerkstätten abgehalten werden.

Vorgesehen sind bisher:

- Zukunftswerkstatt Vier- und Marschlande
- Zukunftswerkstatt Altes Land / Süderelbe

Das Regionalmanagement ist gern bereit auch in weiteren Teilregionen des ländlichen Raumes Veranstaltungen durchzuführen. Voraussetzung ist jedoch, dass die Unterstützung für die Vorbereitung und Durchführung der Zukunftswerkstätten durch die lokalen Akteure gegeben ist.

Frau Seiler stellt drei Projekte vor, die derzeit in Planung sind:

- Die Vier- und Marschlande – eine Schatztruhe vor der Haustür (Hamburger Institut für Berufliche Bildung, HIBB)

Ziel des geplanten Projektes ist, junge BerufsschülerInnen (Hauswirtschaft, Haus- und Familienpflege) schon während ihrer Ausbildung an regionale Produkte heranzuführen, um sie für das spätere Berufsleben zu sensibilisieren.

Im Rahmen des Projektes werden Schülergruppen der „Beruflichen Schule Uferstraße“ regional Produzierende Betriebe in den Vier- und Marschlanden besichtigen und durch praktische Teilnahme eine zusätzliche Qualifizierung erhalten.

Die Ergebnisse des Projektes werden an der „Beruflichen Schule Uferstraße“ und evtl. auch an weiteren Schulen präsentiert und somit die Erfahrungen an weitere Schüler, Schulpersonal weitergegeben.

- Präsentation der Kulturlandschaft Vier- und Marschlande im Rahmen der IGS 2013 (Bezirk Bergedorf)

Ziel des Projektes ist es, das igs-Jahr als Plattform zu nutzen, um auf die Vier- und Marschlande aufmerksam zu machen und die Besucherzahl in den Vier- und Marschlanden zu erhöhen. Zum einen soll diese Kulturlandschaft auf der igs durch einen Stand, Bühnenprogramm und Promotion-Aktionen präsentiert werden. Zum anderen wird ein Begleitprogramm in den Vier- und Marschlanden im igs-Jahr unterstützt. Bestehende Events und touristische Einrichtungen sollen gestärkt werden und neue Touren angeboten werden.

Im Rahmen des Projektes soll eine Personalstelle für eine Projektkoordination geschaffen werden.

- Hofcafé Hof Eggers (Hennig und Christine Beeken)

Im Zusammenhang mit der Entwicklung der „Elblandschaft Zollenspieker“ wird ein Hofcafé auf Hof Eggers entstehen.

Dem Protokoll wird eine Übersicht über alle bewilligten und in Planung befindlichen Projekte beigefügt.

Herr Beger regt an, dass der Verein sich im Jahr 2011 – zum Jahr green capital Hamburg - verstärkt dem Thema regionale Ernährung widmen sollte. Aus seiner Sicht ist dies im Gesamtkonzept zu green capital bisher unterrepräsentiert. Herr Kröger weist darauf hin, dass es in den Vier- und Marschlanden bereits zahlreiche Projektideen in dieser Richtung gibt. Dr. Krupp sieht die Aufgabe als zu umfassend für einen Verein wie Stadt-Land-Fluss e.V. an, um dies für ganz Hamburg bearbeiten zu können. Herr Eggers berichtet, dass sein Hof Partner von green capital ist und Backstage mit Hofführungen anbietet.

Mehrere Vorstandsmitglieder betonen aber, dass es wichtig ist, dass im Bereich der regionalen Vermarktung eine stärkere Vernetzung der Akteure erreicht wird. Herr Kröger berichtet, dass im Bereich Vier- und Marschlande Bestrebungen bestehen eine Vermarktung regionaler Produkte gemeinsam mit dem Einzelhandel aufzubauen.

Sonstiges

Herr Beger erkundigt sich, ob die Stelle von Frau Cordes (BWA) auch über das Jahresende hinaus besteht. Frau Lukas erklärt, dass die Nachfolge von Frau Cordes intern vergeben ist. Herr Lube wird Frau Maus zuarbeiten.

Herr Lüdeke schlägt vor, dass nach dem langen Zeitraum des Stillstandes nun auch nach außen gezeigt werden sollte, was bereits an Projekten bewilligt, umgesetzt ist, um so auch andere Akteure zu motivieren.

Frau Wellensiek berichtet, dass im Anschluss einer Fortbildung „Kinder durch das Gartenjahr“ nun ein Arbeitskreis „Agrarpädagogische Angebote“ gegründet wurde, der sich im März das erste Mal auf einem Betrieb zum Erfahrungsaustausch trifft.

Im Anschluss an die Mitgliederversammlung erfolgte eine Sitzung der LAG zum Projekt „Routenkonzept Rosengarten“.

Herr Tamke beschwert sich, dass er auf eine Projektanfrage „Wetterstation im Verbandsgebiet des Süderelbegebietes“ keine Rückmeldung vom Regionalmanagement erhalten hat. Die Angelegenheit wird seitens des Regionalmanagements geprüft.

[Anmerkung, nachträglich ergänzt:

Die im Jahr 2009 vorgenommene Prüfung des Projektantrages durch das Regionalmanagement ergab, dass das Projekt „Wetterstation im Verbandsgebiet des Süderelbegebietes“ über Leader nicht förderfähig ist. Eine Förderung über AFP wurde überprüft. Hier hätten jedoch die Landwirte selbst den Antrag stellen müssen. Die Antragstellung durch den „Hauptentwässerungsverband der Dritten Meile Altenlandes“ wäre nicht möglich gewesen. Zur Überprüfung dieser Möglichkeit wurde auf die zuständige Stelle (Frau Dr. Bühler, Landwirtschaftskammer Hamburg) verwiesen. Vom Antragsteller kam die Rückmeldung, dass der Antrag beim Süderelbefonds eingereicht wird. Diese Möglichkeit wurde vom Regionalmanagement als eine gute Fördermöglichkeit angesehen.]

Protokoll

Camilla Grätsch, Christine Seiler

Regionalmanagement Stadt- Land-Fluss Hamburg